

Lesen durch Schreiben

Beitrag von „Bingenberger“ vom 14. Februar 2016 14:20

(Guter) Rechtschreibunterricht möchte die Kinder ja nicht durch das sture Auswendiglernen zu guten Rechtschreibern machen, sondern durch den Aufbau von Rechtschreibverständnis bzw. Rechtschreibgefühl. Beispiel hierfür wären z.B. die Beachtung der Vokallänge oder die Ausnutzung des morphologischen Prinzips. Das kann/sollte ich natürlich an den Fehlern der Kinder deutlich machen, sollte dabei aber auch den Entwicklungsstufen beachten. Kinder, die gerade erst dabei sind das alphabetische Prinzip zu festigen, werden mit Hinweisen zu "höherwertigen" Strategien wenig anfangen können. Und Kinder, die sich gerade auf dem Weg zu "lautgetreuen Schreibern" machen, haben als Maßstab eben nicht die "richtige Schriftsprache", sondern eine lautgetreue Wiedergabe des Gehörten bzw. Gesprochenen. Und dann ist da auch u.U. gar nicht mehr so viel falsch.